

# Amüsante Videos informieren in fünf Sprachen zu Corona und Impfung

**Initiative.** PersonenbetreuerInnen erfahren, wie sie sich und ihre KlientInnen vor dem Corona-Virus und Erkrankungen schützen können.

Auf ungewöhnliche, unterhaltsame Art werden die PersonenbetreuerInnen (24-Stunden-BetreuerInnen) über das Corona-Virus und die Möglichkeiten informiert, sich vor Infektionen zu schützen. Und zwar mit eigens für diese Zielgruppe produzierten Videos. Als Partner für das Projekt konnte der bekannte Molekularbiologe und Mitglied der Wissenschaftskabarett-Gruppe „Science Busters“, Martin Moder, gewonnen werden.

In Wien sind rund 9.000 selbstständige PersonenbetreuerInnen tätig, die zum überwiegenden Teil aus osteuropäischen EU-Ländern kommen. Dieser wichtige Betreuungsbereich – es werden in Wien ca. 4.500 KlientInnen betreut – sieht sich mit einer zu geringen Impfquote konfrontiert. Das könnte im Infektions- oder gar Erkrankungsfall der BetreuerInnen zu besonderen Betreuungsanforderungen führen. Deshalb setzt die Berufsvertretung der BetreuerInnen – die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der Wirtschaftskammer Wien – auf Aufklärung durch Informationsvideos in Rumänisch, Ungarisch, Bulgarisch, Kroatisch und Slowakisch.

## Komplexe Materie – leicht verständlich

Mario Tasotti, der das Projekt von Seiten der Wiener Fachgruppe initiiert hat, sagt dazu: „Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, die komplexen und mittlerweile sehr belastenden Themenbereiche „Corona-Virus und Impfstoffe“ unseren PersonenbetreuerInnen auf leicht verständliche und auch humorvolle Art über die Social-Media-Kanäle zu vermitteln. Wir konnten



Video-Aufklärung soll krankheitsbedingte Ausfälle von BetreuerInnen weitestgehend vermeiden helfen



Harald G. Janisch, Fachgruppenobmann: Mit Video-Aufklärung Probleme für Familien vermeiden



Bibiana Kudziowa, Berufsgruppensprecherin PersonenbetreuerInnen, freut sich über die Video-Initiative



Molekularbiologe und Kabarettist Martin Moder sorgt in den Videos für Aufklärung übers Impfen – mit Humor



Mario Tasotti von der Wiener Fachgruppe hat sich für die leichte Verständlichkeit des Themas eingesetzt

Martin Moder für unser Projekt gewinnen.“ Martin Moder ergänzt dazu: „Die 24-Stunden-BetreuerInnen haben sich gerade in der Corona-Zeit als wertvolle Säule unseres Gesundheitssystems erwiesen. Es freut mich, dass ich in Informationsvideos einen Beitrag dazu leisten kann, die entstandene Unsicherheit, was das Virus und die Impfung betrifft, etwas zu beseitigen.“

## Ausfälle nach Möglichkeit verhindern

Harald G. Janisch, Fachgruppenobmann der Personenberatung und Personenbetreuung in Wien, stimmt dem zu: „Unser Ziel ist es, PersonenbetreuerInnen, die sich aufgrund von mangelnder Information bislang nicht für eine Impfung entschieden haben, durch diese Videos aufzuklären. Wir müssen vermeiden, dass durch einen krankheitsbedingten Ausfall vieler BetreuerInnen deren KlientInnen nicht zu Hause bleiben könnten. Ein Ausfall der BetreuerInnen würde insbesondere die Familien vor große Probleme stellen.“

Die Personenbetreuerin Bibiana Kudziowa, die ihre KollegInnen in der Wiener Wirtschaftskammer vertritt, sieht das ganz pragmatisch: „Für meine Kolleginnen und Kollegen ist es zum eigenen Schutz und zum Schutz der von ihnen betreuten KlientInnen besonders wichtig, möglichst umfassend über das Virus und über die Impfung Bescheid zu wissen.“ Die Corona-Fakten-Check-Videos sind zu finden unter [www.daheimbetreut.at](http://www.daheimbetreut.at)



## Sicherheit & Qualität für betreute Personen durch ÖQZ-24 Zertifikat

**Geprüft.** Bereits 39 „Organisationen von Personenbetreuung“ gewährleisten besondere Sicherheit & Zuverlässigkeit.

Wer eine/n PersonenbetreuerIn für sich oder seine Angehörigen sucht, benötigt Qualität von Anfang an. Daher spielt es auch eine große Rolle, auf welche „Organisationen von Personenbetreuung“, wie Vermittlungsagenturen offiziell heißen, man sich bei dieser Suche verlässt. Das weiß die Vertreterin dieser Agenturen in der Wiener Wirtschaftskammer, Marcela Strahodinsky, aus langjähriger Erfahrung und verweist dazu auf das „ÖQZ-24 Zertifikat“. Das 2019 erstmals verliehene Zertifikat bescheinigt Vermittlungsagenturen besonders gute, geprüfte Qualität. Verliehen

wird das Zertifikat vom Sozialministerium. Nach 2019 haben heuer im Jänner weitere Agenturen das Qualitätszertifikat erhalten. Damit sind nun bereits 39 „Organisationen von Personenbetreuung“ österreichweit zertifiziert.

Um das Zertifikat zu erlangen, braucht es von Seiten der zertifizierten Vermittlungsagenturen über das Gesetz hinausgehende Offenlegungs- und Dokumentationspflichtungen und qualitätssichernde Maßnahmen:

- Transparenz bei Verträgen und Leistungen
- Klare Rahmenbedingun-



Johannes Wallner, Verein zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen

- gen für BetreuerInnen
- Qualitätssicherung durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- Rasche und nachhaltige Lösung bei Differenzen
- Bei Ausfall der Betreuungskraft Organisation



Marcela Strahodinsky, Wiener Sprecherin der Personenbetreuer-Organisationen

- eines Ersatzes innerhalb von drei Tagen
- Notfallplan
- Mit der nunmehrigen Zertifizierung von bereits 39 Agenturen werden schon rund 40 Prozent aller Betreuungsverhältnisse über

diese Qualitäts-Agenturen vermittelt.

### Der Weg zum Zertifikat

Den genauen Ablauf, wie Agenturen zertifiziert werden, schildert Mag. Johannes Wallner vom Verein zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen: „Der Verein prüft die Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung. Die Richtlinien dazu wurden vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz vorgegeben und gemeinsam mit den zuständigen Fachorganisationen in der Wirtschaftskammer

Österreich und Trägerorganisationen, die in der 24-Stunden-Betreuung tätig sind, entwickelt. Diese auf breiter Basis stehenden Qualitätsstandards haben wir in ein externes Prüfverfahren geformt und ExpertInnen zur Prüfung ausgebildet.“

Eine Liste der ÖQZ-24 zertifizierten Agenturen ist auch zum Abspeichern und Ausdrucken zu finden auf [www.oeqz.at](http://www.oeqz.at)

